Gymnasium zu Heidelberg.

Jahresbericht

für

das Schuljahr 1885—86.

Zugleich Einladung

zu der Schlussfeierlichkeit am Vormittag des 29. Juli.

REALGYMNASIUM DÜSSELDORF BIBLIOTHEK

Die wissenschaftliche Arbeit, welche in diesem Jahr den Schulnachrichten beigegeben werden sollte. (Unedierte Briefe von Rudolf Agricola, herausgegeben von Karl Hartfelder), erscheint in dem Sammelbande von Abhandlungen, welcher der Heidelberger Universität zu ihrer fünfhundertjährigen Jubelfeier von den Gymnasien Badens dargebracht wird.

Heidelberg.
Buchdruckerei von G. J. Scholl, vorm. G. Mohr.
1886.

(1886. Programm Nr. 556.)

G he 4 (1886)

573,11

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Inhalt.

I. Chronik.

II. Die Verteilung des Unterrichts und die durchgenommenen Lehraufgaben.

II. Statistik.

IV. Die Schlussfeierlichkeit.

V. Der Wiederbeginn des Unterrichts und die Aufnahmebedingungen.

I. Chronik der Anstalt.

Eingetreten sind im vorigen Herbst in unser Lehrercollegium die Herren Professoren Dr. Schäfer und Neuberger. Der letztere gehörte schon vom Herbst 1878 bis zum Sommer 1881 als Lehramtspraktikant unserer Anstalt an. In der Zwischenzeit bekleidete er eine ordentliche Lehrstelle am Progymnasium zu Donaueschingen.

Heinrich Schäfer, geb. zu Cassel am 1. Juni 1838, besuchte die Gymnasien in Marburg und Fulda und studierte 1859—1864 in Marburg zuerst Philosophie, dann Mathematik und Naturwissenschaften. Nach Beendigung seiner Universitätsstudien war er eine Zeit lang als Hauslehrer thätig, worauf er 1866 zu Heidelberg eine Lehrerstelle an dem Gaspey'schen Privatinstitut annahm. Im Herbst 1875 wurde derselbe, nachdem er sich inzwischen der Badischen Staatsprüfung unterzogen und an der Freiburger Universität den Doctorgrad erworben hatte, als provisorischer Lehrer am Realgymnasium in Pforzheim, 1876 als solcher am Gymnasium in Karlsruhe verwendet. Seine definitive Anstellung erhielt er Ostern 1877 an der Realschule in Heidelberg, welcher er bis zu seinem Uebertritt an das hiesige Gymnasium angehörte.

Dagegen verliessen uns mit Beginn des ablaufenden Schuljahres die Professoren Dr. Zettler und Dr. Neumann, der erstere, um in die erste mathematische Lehrstelle am Gymnasium zu Mannheim einzutreten, der letztere, um in Freiburg eine mathematische Professur am Gymnasium zu übernehmen und zugleich an der dortigen Universität das Fach der Geographie zu vertreten. Beiden Herren werden die Collegen stets ein freundliches Andenken bewahren. Für ihr amtliches Wirken ist ihnen die Anstalt zu grösstem Dank verpflichtet.

Durch den Tod verloren wir Mitte April einen der bravsten Schüler unserer Anstalt, den Obertertianer Max Walther. Alle Lehrer und Schüler gaben dem Sarge das Geleite.

Nach Weihnachten erkrankte Herr Professor Both an einem heftigen Gelenkrheumatismus, welcher ihn bis gegen Ostern an das Zimmer fesselte. Im lateinischen und deutschen Unterricht der Untertertia vertrat ihn während dieser Zeit Lehramtspraktikant Dr. Karl Schumacher, der die ihm zugefallene Aufgabe mit Eifer und Geschick löste.

In unsern Lokalitäten sind insofern Aenderungen eingetreten, als die ehemalige Aula durch eine Mauer in zwei Klassenzimmer geteilt wurde und als der Zeichen- und der Gesangunterricht des Gymnasiums jetzt in zwei grösseren Räumen der früheren gynaecologischen Anstalt erteilt werden, welche uns durch die Zuvorkommenheit des verehrlichen Stadtrats für einen mässigen Mietzins überlassen worden sind. Dass dies allerdings nur Notbehelfe und unsere Raumbedürfnisse nicht etwa damit befriedigt sind, weiss jeder Kundige.

An dem in diesem Schuljahr eingerichteten Freikurs in geometrischem Zeichnen beteiligten sich 6 Primaner und 6 Sekundaner; an dem seit vorigem Jahr bestehenden Kurs im Freihandzeichnen für die obersten Klassen nahmen diesmal 22 Schüler teil; am englischen Unterricht 38 Untersecundaner, 27 Obersecundaner, 13 Unterprimaner, 8 Oberprimaner.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers wurde von der Schule, wie sonst, unter Beteiligung des Publikums gefeiert. Die Festrede hielt Herr Prof. Brandt über die Niederlage des Varus im Teutoburger Walde. Daran schloss sich die Aufführung der meisten Scenen aus Kleist's Hermannschlacht durch Schüler der obersten Klassen.

Ausflüge sind in diesem Jahre wiederum verschiedene von einzelnen oder vereinigten Klassen mit einem oder mehreren ihrer Lehrer unternommen. Zwei Tage wurden zu solchem Zweck der ganzen Schule freigegeben.

Schulgeldbefreiung war durch die Erlasse Gr. Oberschulrats vom 28. Nov. und 29. Dez. 1885 und vom 22. Januar 1886 im Ganzen 43 Schülern gewährt worden. Der ganze Betrag wurde erlassen 4, drei Viertel 33, die Hälfte 6 Petenten.

Stipendien wurden im Schuljahr 1884—85 zweiundzwanzig Schülern im Gesamtbetrage von 2961 Mark erteilt, und zwar:

1. Vom Grossh. Oberschulrat:
   a. Aus dem Neckarschulstipendienfonds einem Primaner und zwei Secundanern evangel. Conf. je 300, einem Primaner u. zwei Secund. je 250 M., zusammen . . . . . ℳ 1650. —.
   b. Das Mühling'sche Stipendium einem Untersec. kath. Confession ℳ 60. —.
2. Vom Erzbisch. Ordinariat katholisch-theologische Stipendien: drei Secundanern je 90, einem Sec. 120, einem Tert. 80, zusammen ℳ 470. —.
3. Von der kath. Stiftungskommission der Universität Heidelberg:
   a. Aus der Maier'schen Stiftung einem Primaner . . . ℳ 100. —.
   einem Quartaner . . . . . ℳ 50. —.
   b. Aus der Trauninger'schen Stiftung einem Tertianer. . . ℳ 300. —.
4. Von dem Stiftungsrat der Fauth'schen Stipendienstiftung: einem Primaner . . . . . ℳ 110. —.
5. Von der Lehrerconferenz:
   a. Das Jubiläumsstipendium einem Oberprimaner . . . ℳ 81. —.
   b. Das Köster'sche Stipendium einem Obersecundaner und einem Obertertianer, zusammen . . . . . ℳ 80. —.
   c. Das Haub'sche Stipendium einem Untersecundaner und zwei Untertertianern kath. Confession, zusammen . . . . ℳ 60. —.

   ℳ 2961. —.

Preise erhielten bei dem letztjährigen Schlussakt nach Conferenzbeschluss folgende Schüler:

1. Den ersten Fauth'schen Preis, besteh. in Lübke's Grundriss der Kunstgeschichte, der Abitur. Vulpius.
2. Den zweiten Fauth'schen Preis, best. in Ad. Schölls Buch über Göthe in Hauptzügen seines Lebens und Wirkens, der Obersecundaner Steinbrenner.
3. Den Lauter'schen Preis, best. in De Saporta's und Marions Werk über die paläontologische Entwicklung des Pflanzenreichs, der Unterprimaner Hausrath.
4. Den Hautz'schen Preis, best. in Olshausen's Commentar zu den Psalmen, der Abit. Rothenhöfer.
5. Den ersten Cadenbach'schen Preis, best. in Henle's anthropologischen Vorträgen, der Abit. Jost.
6. Den zweiten Cadenbach'schen Preis, best. in dem lateinisch-deutschen Wörterbuch von Heinichen, der Quartaner Eisenhauer.
7. Den Schillerpreis, best. in Hettner's gesammelten Vorträgen, der Abit. Ehrmann.
8. Den Preis eines Ungenannten, best. in Berlepsch' Werk über die Alpen, der Obert. Hack.

Ferner machte es eine durch das Anstaltsbudget zur Verfügung gestellte Summe möglich, auch folgenden 26 Schülern Prämien zu erteilen:

Dem Abit. Bartsch: Göthe's Gespräche mit Eckermann;
Dem Abit. Mittermaier: Häusser's französ. Revolution;
Dem Abit Hormuth: Hettner's Geschichte der französ. Literatur;

Dem Obersecundaner Eitner: Die Physik im Dienste der Wissenschaft, der Kunst und des praktischen Lebens von Krebs;
Dem Obersec. Sondheimer: Otto Roquette's Geschichte der deutschen Dichtung;
Dem Untersec. Nees: Lessing's Werke;
Dem Untersec. Lempp: Schiller's Leben von Palleske;
Dem Untersec. Nopp: Körner's Werke;
Dem Untersec. Blum: Hebel's Werke;
Dem Obertert. Goll: Berlepsch' Alpen;
Dem Obertert. Horn: Das grosse Jahr 1870—1871 von Höcker;
Dem Obertert. v. Zagorski: Göthe's Leben von Lewes;
Dem Obertert. Kaltschmitt: Das grosse Jahr 1870—71 von Höcker
Dem Untertert. Richard Mayer: Friedrich Barbarossa von Kallsen;
Dem Untertert. Geisendörfer: Stoll's Meister der griech. Literatur;
Dem Untertert. Laub: David Müller's deutsche Geschichte;
Dem Untertert. Kratzer: Die aussereuropäischen Länder von Baumgarten;
Dem Quartaner Hertlein: Körner's Werke;
Dem Quartaner Astor: David Müller's deutsche Geschichte;
Dem Quartaner Boppel: Schwab's Sagen des klass. Altertums;
Dem Quartaner Jost: Uhland's Gedichte und Dramen;
Dem Quartaner C. Schmidt: Schwab's Sagen des klass. Altertums;
Dem Quartaner Stadtmüller: Oskar Jäger's Geschichte der Griechen;
Dem Sextaner Bodenheimer: Albert Richter's deutsche Sagen;
Dem Sextaner Hack: Die schönsten Mären und Heldensagen der Vorzeit von E. Engelmann.
Dem Sextaner Bühler: Andrä's griech. Heldensagen.

Die Gymnasiumsbibliothek erhielt vom Grossh. Oberschulrat, von Herrn Geh. Hofrat Becker, Herrn Banquier Köster und verschiedenen Verlagsbuchhandlungen eine Reihe von Geschenken, für welche wir unsern verbindlichsten Dank aussprechen.

II. Verteilung der Stunden unter die Lehrer in dem Schuljahr 1885—86.

Lehrer	VI a	VI b	V a	V b	IV a	IV b	U. III a	U. III b	O. III a	O. III b	U. II a	U. II b	O. II	U. I	O. I	Summe
Uhlig Ord. von O. I														6 Griech.	6 Griech. 1 Philos.	13
Wulf Ord. v. U. III a							2 Deutsch 8 Latein. 6 Griech.		2 Zeich.		2 Zeichnen					20
Frommel			2 prot. Religion				Im Wi. 1, im So. 2 protest. Religionslehre für die, welche Ostern confirmiert wurden.				2 prot. Religionsl. 2 Hebräisch (Im Winter war U. II von O. II in 1 St. getrennt.)		2 Deutsch 3 Franz.	2 Franz. 2 Hebräisch	2 Franz.	19
Henriet											2 Physik	2 Physik	2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	18
Esan Ord. von O. III a			2 Geogr.			2 Gesch. 2 Geogr.			2 Deutsch 8 Latein.		2 Vergil.					18
Maier Ord. v. U. II b									6 Griech. 3 Franz.		6 Latein. 3 Franz.					18
Stadtmüller Ord. v. U. I							3 Franz.	3 Franz.					6 Griech.	7 Latein.		19
Mehlhorn	2 prot. Religionsl.				2 prot. Religionsl.		2 prot. Religionslehre für die, welche nicht den Confirmationsunterricht besuchten.				3 Gesch.	2 Deutsch 3 Gesch.	2 prot. Rel.	2 prot. Religionsl.		18
Hartfelder Ord. v. U. II a									2 Gesch. 1 Geogr.			8 Latein.	3 Gesch.		3 Gesch. 3 Deutsch	20
Schäfer					3 Rechn.	3 Rechn.			3 Math. 3 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.			4 Math.			20
Ritter Ord. v. O III b										8 Latein. 3 Franz. 1 Geogr.	6 Griech. 2 Deutsch					20
Roth Ord. v. U. III b evgl. Rel.	2 kath. Rel.		2 kath. Religionslehre					2 Deutsch 8 Latein. 2 katholische Religionslehre			2 kath. Religionslehre			2 kath. Religionsl.		20
Brandt Ord. v. O. II						4 Franz.							8 Latein.		7 Latein.	19

Lehrer	VI a	VI b	V a	V b	IV a	IV b	U. III a	U. III b	O. III a	O. III b	U. II a	U. II b	O. II	U. I	O. I	Summe
Neuberger					3 Naturg.		3 Math. 2 Naturg. 1 Geogr.	3 Math. 2 Naturg.				4 Math.	4 Math.			21
Bilgard Ord. v. IV a					8 Latein. 2 Deutsch					6 Griech.		2 Engl.		2 Englisch		20
Steinbrenner	4 Rechn. 2 Naturg. 2 Schreib.	4 Rechn. 2 Schreib.	4 Rechn. 3 Naturg.	4 Rechn.												24
Debs Ord. v. IV b					2 Gesch. 2 Geogr.	8 Latein. 2 Deutsch								3 Deutsch 3 Gesch.		20
Pfaff Ord. von V b				9 Latein. 3 Deutsch 2 Geogr.			2 Gesch.					6 Griech.				22
Schmidt Ord. v. V a			9 Latein. 3 Deutsch				2 Turnen	6 Griech.	2 Turnen							22
Dorn Ord. v. VI b	2 Geogr.	9 Latein. 2 Geogr. 3 Deutsch						2 Gesch. 1 Geogr.		2 Deutsch 2 Gesch.						22
Erhardt Ord. v. VI a	9 Latein. 2 Deutsch				4 Franz.						2 Engl.	3 Franz.	2 Engl.			22
Ricks	2 (alt)katholische Religionslehre						2 (alt)kath. Religionslehre				2 (alt)kath. Religionslehre			2 (alt)kath. Rel.		8
Sandheimer											1 israelitische Religionslehre			1 israel. Relig.		2
Cahn	2 israel. Religionslehre				2 israel. Religionslehre											4
Kehler	2 Zeichn. 2 Singen	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Singen	2 Zeichn.	2 Zeichn. 1 Singen	2 Naturg. 2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		2 Zeichn.	2 Stunden . . . . . Chorgesang					17
Menges	2 Turnen	2 Naturg. 2 Turnen	2 Schreib. 2 Turnen	2 Naturg. 2 Schreib. 2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen				2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen		10

Die in dem Schuljahr 1885—86 durchgenommenen Lehraufgaben.

1. Religionslehre.

Für die protestantischen Schüler:

VI—IV. Die vorgeschriebenen Lieder, biblischen Geschichten und Katechismusfragen, je 2 St.

III. a) Für die Nichtkonfirmanden: Frage 71—121 des Katechismus; Kirchengeschichte bis zum Beginn der Reformation; die vorgeschriebenen Lieder; Lektüre ausgewählter Bibelabschnitte. 2 St.

b) Für die Schüler, welche den Konfirmandenunterricht besuchten: Erklärung der Gleichnisse Jesu. Im Winter 1 St., im Sommer 2 St.

U. II. Einleitung ins alte Testament. 2 St. — O. II. Einleitung ins neue Testament. 2 St. — I. Kirchengeschichte mit besonderer Berücksichtigung der Reformationszeit. 2 St.

Für die katholischen Schüler:

VI. Biblische Geschichte des alten Testaments, 1—61. Aus dem mittleren Diözesankatechismus das I. Hauptstück und die Lehre von der Beichte. Gebete. 2 St.

V und IV. Biblische Geschichte des alten Testaments. Aus dem mittleren Diözesankatechismus das I. und III. Hauptstück. Erklärung des Kirchenjahrs. Gebete. 2 St.

III. Biblische Geschichte des neuen Testaments. Im grossen Diözesankatechismus das I. Hauptstück. Gebete. 2 St.

II. Kirchengeschichte bis zum Konzil von Trient nach Dr. Dreher. Hymnen. 2 St.

I. Die Glaubenslehre nach Dr. Drehers Lehrbuch. Kirchengeschichte vom Tridentinum bis in die neueste Zeit. 2 St.

Für die (alt)katholischen Schüler:

VI—IV. Biblische Geschichte des alten und des neuen Testaments zur Hälfte. Katechismus II. III. und IV. Hauptstück. Erklärung der sonntäglichen Evangelien und des Kirchenjahrs. 2 St.

III. Einleitung ins neue Testament. Lektüre des Markusevangeliums. Aus der Geschichte der christlichen Kirche in älterer Zeit. Wiederholung des Katechismus. 2 St.

II. Übersetzung des Hebräerbriefes und eines Teils der Apostelgeschichte. Kirchengeschichte des Mittelalters. 2 St.

I. Kirchengeschichte der neuesten Zeit. Das Wichtigste aus der Moral und der Apologetik. Übersetzung neutestamentlicher Briefe. 2 St.

Für die israelitischen Schüler:

VI. V. Biblische Gesch.: Israel unter den Königen bis zum Untergang des Reiches. Hebräisch: Lesen und Übersetzen einiger Gebete. Genesis Kapitel 22. 28. 33. 45. 48. Die 10 Gebote und die Feiertage. 2 St.

IV. III. Fortsetzung der biblischen Geschichte: Von der Teilung des Reichs bis zum Abschluss der biblischen Zeit. Hebräisch. Lesen, Pentateuch Exodus Kapitel 11. 13. 14. 17. 19. Einteilung und Inhalt der heiligen Schrift. Pflichtenlehre. 2 St.

II. Jüdische Geschichte vom Untergang des jüdischen Staates bis zum Abschluss des Talmud und von Moses Mendelssohn bis zur Gegenwart. Erklärung ausgewählter Kapitel des 3. Buch Mosis. 1 St.

I. Jüdische Geschichte vom Abschluss der biblischen Zeit bis zum Abschluss des Talmud. Übersetzung und Erklärung von Kapitel 22—50 des I. Buchs Mosis. 1 St.

2. Deutsch.

Sexta: Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke in Wendt's Lesebuch I. und Wendt's Gedichtsammlung. Memorieren von Gedichten. Griechische Sagen: der olymp. Götterkreis, Herakles, Theseus, Argonautenzug. Orthographische Übungen. Formen- und Satzlehre (der einfache Satz). 3 St.

Quinta: Lehre vom zusammengesetzten Satz und der Interpunktion. Orthographische Diktate. Griechische Sagengeschichte (theban. u. trojan. Sagenkreis), einzelnes aus der römischen Sagengeschichte. Lektüre von Gedichten und Prosastücken. Vortrag memorierter Gedichte. 3 St.

Quarta: Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Wendt's Gedichtsammlung und Lesebuch II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Repetition der Satzlehre nach Wendt. 12 kürzere Aufsätze. 2 St

Untertertia: Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Wendt's Gedichtsammlung und Wendt's Lesebuch II. Vortrag erlernter Gedichte. 12 Aufsätze erzählenden Inhalts. 2 St.

Obertertia: Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Wendt's Sammlung deutscher Gedichte und Wendt's Lesebuch II. Vortrag memorierter Gedichte. 11 Aufsätze im Anschluss an die Lektüre und die Geschichte. 2 St.

Untersekunda: Gedichte von Schiller; Uhland's Ernst von Schwaben und Ludwig der Baier; Schillers Wilhelm Tell; prosaische Stücke aus Wendt's Lesebuch III. 11 Aufsätze. 2 St.

Obersekunda: Lektüre von Lessing's Minna, Schiller's Maria Stuart, Wallensteins Tod, Shakespeare's Julius Caesar. 10 Aufsätze. 2 St.

Unterprima: Mhd. Grammatik und deutsche Litteraturgeschichte bis Klopstock. Lektüre des Nibelungenliedes und Walthers v. d. Vogelweide (mit Auswahl). 10 grössere und 5 kleinere Aufsätze. 3 St.

Oberprima: Lektüre einer Reihe von Werken Klopstocks, Herders, Lessings, Goethes und Schillers. Geschichte der neueren Litteratur. 10 grössere und 6 kleinere Aufsätze. 3 St.

3. Latein.

Sexta: Regelmässige Formenlehre. Mündliche Übersetzung aus Herm. Schmidt's Elementarbuch der lateinischen Sprache, I. Teil. Memorieren der zugehörigen Vokabeln. Schriftliche Übungen seit Weihnachten. 9 St.

Quinta: Unregelmässige Formenlehre und einige syntaktische Regeln. Übersetzungen aus Herm. Schmidt's Elementarbuch, I. Teil. Memorieren der zugehörigen Vokabeln. Wöchentlich schriftliche Übungen. 9 St.

Quarta: Repetition der Formenlehre, zum ersten Male durchgenommen § 117—201. Cornelius Nepos 6 vitae, Tirocinium von Siebelis: 12 Fabeln des Phaedrus. Klassenarbeiten und Hausarbeiten. 8 St.

Untertertia: Grammatik, Wiederholung und Erweiterung des vorjährigen Pensums, dann § 234—303 der Ellendt'schen Grammatik. Caesar b. G. II und III. Siebelis' Tirocinium poeticum, aus Abtlg. III. Wöchentlich eine Klassenarbeit, alle 14 Tage eine Hausarbeit. 8 St.

Obertertia: Ellendt's Grammatik, Syntax bis § 343, Caesar b. G. I. II. VII. Ovid. Met.: Die vier Weltalter. die Giganten, die Wasserflut, Deukalion und Pyrrha, Cadmus. Wöchentlich Klassenarbeiten, alle 14 Tage eine Hausarbeit. 8 St.

Untersekunda: Aus Livius II und III. Cic. in Catilin. I. Verg. Aen. I. II in dem A Coetus, II. III im B. Coetus. Wöchentlich Extemporalien, alle 14 Tage eine Hausarbeit. 8 St.

Obersekunda: Cic. pro imperio Cn. Pompei, Livius XXII. Sallust's Catilina. Verg. Aen. Stellen aus den Georgicis. Klassen- und Hausarbeiten. 8 St.

Unterprima: Tac. Ann. I—II 55; Cicero Philipp. I. II, Horaz 35 Oden. Haus- und Klassenarbeiten. 7 St.

Oberprima: Cic. de orat. I. Tacitus Germania, Annal. XIV—XVI. Horaz Sat. I 1. 4. 6. 9. 10. II 1. 2. 6. Klassen- und Hausarbeiten. 7 St.

4. Griechisch.

Untertertia: Regelmässige Formenlehre. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Wesener's Elementarbuch I. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.

Obertertia: Attische Formenlehre: die unregelmässigen Verba. Repetition der regelmässigen Formenlehre. Elemente der Syntax. Wesener's Übungsbuch für Tertia. Wöchentliche Klassenarbeiten. Lektüre: Xen. An. I. II bis c. 3. Homer Odyssee I 1—50. 6 St.

Untersekunda: Xen. Anab. III. Lysias XVI. XXIV. XXXII. Odyssee II. IX. X. XII. Casuslehre, Präpositionen, Moduslehre. Wöchentliche Klassenarbeiten; jeden Monat eine Hausarbeit. 6 St.

Obersekunda: Lysias XIII. XXXI. Herodot, B. VII mit Auswahl. Odyss. VII. XII — XIX. XXII. Eleg Dichter in Stadtmüller's eclogae poet. graec. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.

Unterprima: Thukydides B. II bis zum Tode des Perikles. Platon's Apologie und Kriton. Ilias I—IV. VII. VIII. IX. XII. XVI. Sophokles' König Oed. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.

Oberprima: Platon's Kriton, Protagoras, Teile d. Phaedon. Thukydides, aus Buch VII. Ilias XIV. XVIII bis XX. XXII. XXIII. Sophokles' Antigone. Die Fragmente der Elegiker, der Sappho, des Anakreon, Anakreontea, die Batrachomyomachie, zwei homer. Hymnen, der Frauenspiegel des Simonides v. Am., einige Fabeln des Babrius und eine Reihe von Epigrammen in Stadtmüller's eclogae poetarum graecorum. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.

5. Französisch.

Quarta: Schulgrammatik von Ciala I bis § 69. Fabeln und Anekdoten aus Ciala. Wöchentliche schriftliche Uebungen. 4 St.

Untertertia: Repetition des Pensums für Quarta nach Ciala's Grammatik, neu § 67 des I. Teils bis § 17 des II. Teils. Prosaische und poetische Lesestücke aus Ciala. Klassenarbeiten. 3 St.

Obertertia: Repetition der unregelmässigen Verba. Im II. Teil von Ciala's Grammatik neu durchgenommen § 14 bis zu Ende. Lektüre poetischer und prosaischer Stücke aus demselben Buche. Wöchentliche Extemporalien. 3 St.

Untersekunda: Süpfle's Grammatik § 117—143. Übersetzung der Übungsstücke. Wöchentlich ein Extemporale. Lektüre: Ségur, histoire de Napoléon et de la grande armée en 1812, Teil I. 3 St.

Obersekunda: Abschluss der Syntax. Wöchentlich ein Extemporale. Lektüre: Mignet's Geschichte der französischen Revolution. 3 St.

Unterprima: Wiederholung der Syntax. Jede Woche eine Klassenarbeit nach französischen Autoren. Lektüre: Racine's Britannicus. 2 St.

Oberprima: Lektüre: Corneille's Cinna. Guizot's Geschichte Karls I. von England. Wöchentlich ein Extemporale. 2 St.

6. Hebräisch (fakultativ).

Sekunda: In U. II. Grammatik bis zu den verba gutturalia. Uebersetzung von Genes. I. 1 St. — In O. II. Grammatik bis zu dem Nomen. Schriftliche Übungen. 1 St. U. II. und O. II. gemeinsam: Übersetzung von Genes. VI. VII. 1 St.

Prima: Grammatik: Abschluss der Formenlehre. Schriftliche Übungen. Übersetzung ausgewählter Stücke der Genesis. 2 St.

7. Englisch (fakultativ).

Untersekunda: Plate's Lehrgang I. Lektion 1—39 nebst den Übungsstücken. Lesen einiger prosaischer und poetischer Stücke im Anhang. Schriftliche Übungen. 2 St.

Obersekunda: Plate's Lehrgang, I. Teil vollendet. Extemporalien. Lektüre: Aus W. Irving's Sketchbook. 2 St.

Prima: Walter Scott Ivanhoe cap. 1—22 mit Referaten über grössere Abschnitte. Shakespeare's King Lear. 2 St.

8. Geschichte und Geographie.

Sexta: Sagengeschichte, siehe den deutschen Unterricht. Allgemeine geographische Grundbegriffe. Die aussereuropäischen Erdteile unter Zugrundlegung von E. v. Seydlitz' Grundzügen. 2 St.

Quinta: Sagengeschichte, siehe den deutschen Unterricht. Europa mit besonderer Berücksichtigung der physischen Beschaffenheit. Skizzenzeichnen. 2 St.

Quarta: Geschichte der Griechen und Römer nach O. Jäger's Hilfsbuch. 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile nach Daniel's Leitfaden. 2 St.

Untertertia: Geschichte Deutschlands im Mittelalter. 2 St. Mitteleuropa, ausführlich Deutschland. 1 St.

Obertertia: Neuere Geschichte bis 1871. 2 St. Geographie der ausserdeutschen Staaten Europas. 1 St.

Untersecunda: Griechische Geschichte. Repetition der Geogr. Asiens und Afrikas. 3 St.

Obersecunda: Römische Geschichte. 3 St. Repetition der Geographie von Afrika, Amerika und Australien in einem Teil der Geschichtsstunden.

Unterprima: Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1555. Repetition der griech. und röm. Geschichte. 3 St. Repetition der Geographie Europas mit Ausnahme Deutschlands in einem Teil der Geschichtsstunden.

Oberprima: Geschichte der neueren Zeit. Repetition der griech., röm. und mittelalterlichen Geschichte. Repetition der Geographie Deutschlands und Oestreichs in einem Teil der Geschichtsstunden. 3 St.

9. Rechnen und Mathematik.

Sexta: Die 4 Grundoperationen mit unbenannten und ungleich benannten ganzen Zahlen. 4 St.

Quinta: Die Lehre von den gemeinen und Decimalbrüchen in mündl. und schriftl. Uebungen; einfache Zweisatzrechnungen. 4 Std.

Quarta: Wiederholung der Bruchrechnung. Zwei- und mehrgliedrige Zweisatzrechnungen, Vielsatzrechnungen. 3 St.

Untertertia: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Grössen. Strecken und Winkel. Symmetrische und centrische Beziehungen geradliniger Figuren. 3 St.

Obertertia: Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlzeichen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Quadrat- und Cubikwurzeln. Strecken, Winkel und Kreise geschlossener Figuren. Vergleichung, Verwandlung und Teilung von Flächen. 3 St.

Untersecunda: Gleichungen des I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Lehre vom Kreise und Viereck. Proportionale Strecken. Ähnlichkeit. 4 St.

Obersecunda: Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln mit snegativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen. Exponentialgleichungen. Ebene Trigonometrie. Perspektivische Beziehungen in der Ebene. Harmonische Verhältnisse. 4 St.

Unterprima: Arithm. und Geometr. Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kettenbrüche und diophantische Gleichungen. Stereometrie. Metrische Beziehungen in Punktreihen, Strahlenbüscheln und Dreiecken mit Transversalen. 4 St.

Oberprima: Kombinatorik. Binomischer Satz. Kegelschnitte. Wiederholungskursus. 4 St.

10. Naturwissenschaften.

Sexta: Beschreibung von Säugetieren, Vögeln und wildwachsenden Blütenpflanzen. 2 St.

Quinta: Beschreibung und Vergleichung von Säugetieren, Vögeln und wildwachsenden Blütenpflanzen. 2 St.

Quarta: Beschreibung und Vergleichung von Wirbeltieren und wildwachsenden Blütenpflanzen. 2 St.

Untertertia: Wirbellose Tiere. Phanerogamen nach dem Linné'schen System mit Hinweis auf die natürlichen Familien. 2 St.

Obertertia: Anthropologie. Uebungen im Bestimmen von Pflanzen. Ausgewähltes aus der Morphologie und Physiologie der Pflanzen. 2 St.

Untersecunda: Molekularkräfte. Schwere. Magnetismus und Elektricität. 2 St.

Obersecunda: Schall, Wärme und Licht. 2 St.

Unterprima: Elementare Chemie und Mineralogie. 2 St.

Oberprima: Elementare Astronomie und Mineralogie. 2 St.

11. Philosophische Propädeutik.

Unterprima und Oberprima vereinigt: Uebersicht über die Geschichte der antiken Philosophie und Erläuterung der aus dem Altertum stammenden philosophischen Kunstausdrücke. 1 St.

III. Statistik der Anstalt.

a. Das Lehrerpersonal.

Director: Dr. Gustav Uhlig, zugleich Honorarprofessor an der Universität (geb. 1838, an der Anstalt thätig seit Ostern 1872).

Ordentliche Lehrer: die Professoren Max Wolf (1824, Neujahr 1868); Wilhelm Frommel (1829, Herbst 1867); Julius Henrici (1841, Ostern 1877); Karl Esau (1842, Februar 1878); Dr. Wilhelm Maler (1844, Herbst 1868); Hugo Stadtmüller (1845, Herbst 1874); Lic. Dr. Paul Mehlhorn (1851, Herbst 1881); Dr. Karl Hartfelder (1848, Herbst 1882); Dr. Heinrich Schäfer (1838, Herbst 1885); Friedrich Ritter (1852, Ostern 1878); Valentin Roth (1850, Herbst 1882); Dr. Samuel Brandt, zugleich Prof extr. der klass. Philologie an der Universität (1848, Herbst 1877); Joseph Neuberger (1854, Herbst 1878); Dr. Alfred Hilgard (1857, Herbst 1879). Reallehrer August Steinbrenner (1830, Herbst 1870); die Hauptlehrer Hermann Kohler (1858, Herbst 1883) und Karl Menges (1857, Mai 1881).

Ausserordentliche Lehrer: Die Lehramtspraktikanten Dr. Felix Debo (1852, Herbst 1881); Dr. Karl Pfaff (1856, Herbst 1881); Traugott Schmidt (1855, Herbst 1881); Wilhelm Dorn (1857, Ostern 1884); Dr. Karl Erhardt (1859, Herbst 1884). Die Religionslehrer Stadtpfarrer Dr. Rieks (1843, Ostern 1874); Bezirksrabbiner Dr. Sondheimer (1840, Ostern 1872). Hauptlehrer Kahn (1834, Neujahr 1885).

Gymnasiumskassenverwaltung: Oberrechnungsrat Wenz.
Gymnasiumsdiener: Ehmann.

---

b. Abiturienten.

Die vorjährige mündliche Abiturientenprüfung fand am 14. und 15. Juli unter Vorsitz des Herrn Oberschulrat Dr. von Sallwürk statt. Alle 21 Oberprimaner wurden für reif erklärt.

Namen.	Geburtsort.	Alter.	Religion.	Berufsfach.
Bartsch Hugo.	Rostock.	18	prot.	Medizin.
Braun Hermann.	Heidelberg.	19	prot.	Medizin.
Ehrmann Eugen.	Heidelberg.	18	isr.	Jus.
Futterer Karl.	Stockach.	19	(alt)kath.	Naturwissenschaften.
Hormuth Philipp.	Heidelberg.	18	prot.	Cameralia.
Hug Karl.	Karlsruhe.	20	kath.	N. Philologie.
Jost Karl.	Stuttgart.	19	(alt)kath.	Medizin.
Kinscherf Joseph.	Weinheim.	20	kath.	Naturwissenschaften.
Kircher Ernst.	Heidelberg.	18	prot.	Jus.
Koehler August.	Heidelberg.	19	kath.	Cameralia.
Lehmann Ernst.	Heidelberg.	18	prot.	Medizin.
Löchner Ludwig.	Heidelberg.	20	prot.	Theologie.
Mittermaier Wolfgang.	Heidelberg.	18	prot.	Jus.
Neu Heinrich.	Kirchheim.	21	prot.	Theologie.
Raupp Otto.	Dossenbach.	18	prot.	Theologie.
Reinhardt Philipp.	Ziegelhausen.	19	prot.	Forstwissenschaft.

Namen.	Geburtsort	Alter.	Religion.	Berufsfach.
Rothenhöfer Heinrich.	Meckesheim.	18	prot.	Theologie.
Schneider Karl.	Neuenheim.	19	prot.	N. Philologie.
Vulpius Oskar.	Boxberg.	18	prot.	Medizin.
Werner Heinrich	Heidelberg.	18	prot.	Medizin.
Zimmermann Ludwig.	Heidelberg.	19	prot.	Jus.

Bartsch, Ehrmann, Jost, Vulpius erhielten die Gesamtnote »sehr gut«, Futterer, Hormuth, Kircher, Mittermaier, Raupp, Rothenhöfer die Note »gut«, Hug, Kinscherf, Koehler, Lehmann, Neu, Reinhardt, Schneider, Werner, Zimmermann die Note »ziemlich gut».

---

c. Uebersicht der Schülerzahl im Schuljahre 1885—86.

Schüler	in den Klassen										1884 bis 1885	1883 bis 1884
	VI.	V	IV.	U. III.	O. III.	U II.	O. II.	U. I.	O. I.	Zus.		
Promovierte	—	54	58	53	52	60	37	21	21	356	359	332
Repetenten	9	9	16	7	3	3	—	1	—	48	27	32
Neueingetretene	67	10	6	4	4	7	3	2	—	103	100	96
Darunter nach Confessionen:												
katholische*)	23	23	26	17	20	17	15	10	2	153	137	127
evangelische	44	46	48	41	35	44	20	12	18	308	308	287
israelitische	9	4	6	6	4	9	5	2	1	46	41	46
zusammen**)	**76**	**73**	**80**	**64**	**59**	**70**	**40**	**24**	**21**	**507**	**486**	**460**
Im Laufe des Schuljahres traten aus	3	5	8	6	2	3	1	2	1	31	32	21
Stand am Ende des Schuljahres .	73	68	72	58	57	67	39	22	20	476	454	439
Schüler, deren Eltern in Heidelberg oder in Neuenheim wohnen . .	67	51	59	44	46	44	31	18	14	374	380	356
Schüler, deren Eltern nicht in Heidelberg oder Neuenheim, aber in Baden wohnen	8	20	18	15	9	19	8	3	7	107	90	83
Schüler, deren Eltern nicht in Baden wohnen	1	2	3	5	1	5	1	3	—	21	16	21
*) Davon besuchten den (alt)kathol. Religionsunterricht	2	—	14	12	5	1	3	3	—	40	23	27
**) In Parallelabteilungen . . .	2	2	2	2	2	2	—	—	—			
zu	52+24	47+26	49+31	39+25	29+30	37+33						

Von den 128, deren Eltern nicht in Heidelberg oder Neuenheim wohnen, kamen 69 täglich nach Heidelberg; 59 waren in hiesigen Familien untergebracht. — Die Kategorie der Gäste war in diesem Jahr nur durch einen Schüler vertreten. — Schüler, welche das Normalalter für ihre Klasse noch nicht erreicht hatten, sassen in VI 7, V 3, IV 8, Unter III 6, Ober III 5, Unter II 7, Ober II 2, Unter I 2, Ober I 1 (im Ganzen 41); Schüler, welche das Normalalter für ihre Klasse überschritten hatten, sassen in VI 1, V 2, IV 8, Unter III 4, Ober III 4, Unter II 6, Ober II 0, Unter I 1, Ober I 1 (im Ganzen 27).

Die Gesamtzahl der Schüler ist seit dem Schuljahr 1873—74 in folgender Weise gestiegen: 263. 295. 302. 317. 337. 366. 411. 415. 438. 449. 460. 486. 507.

d. Namen der Schüler.

(Die mit einem Sternchen Bezeichneten traten im Laufe des Curses aus.)

Sexta a.
(52—3)

Abel Moritz.
Bade Philipp.
Bodenheimer Ludwig.
Böser Jakob
Brenner Martin.
Buff August.
Dürr Karl.
Ehret Karl.
Erdmannsdörffer Otto Heinrich.
Fuchs Hermann.
Gernsheimer Ludwig.
Gierke Edgar.
Grimm Joseph.
Hertrich Ernst.
Hormuth Wilhelm.
Hübner Otto.
Jahn Hermann.
Jung Ludwig.
*Kachel Adam.
Kahn Moritz
Karlowa Rudolf.
Kehrer Hugo.
*Kipphan Karl.
Krausmann Willy.
Krayer Adolf.
Landfried Wilhelm.
Leser Walter.
Lossen Adolf
Meyerhofer Otto.
Münch Georg.
Neininger Heinrich.
Netter Fritz.
Nohl Ernst.
Nostadt Georg.
Philippe Ernst.
Reis Joseph.
Rodrian Alfred.
Salzmann John.
*Sänger Friedrich.
Schäfer Konrad.
Schellenberg Rudolf.
Sienold Karl.
Sonnenschein Otto.
Stratthaus Wilhelm.
Striegel Karl.
Thorbecke Franz.
Vickers Robert.
Voit Hermann.
Voth Ludwig.
Weckel Gustav.
Weidig Albert.
Werner Othmar.

Sexta b.
(24)

Baer Albert.
Brenzinger Leopold.
Buzengeiger Kurt.
Ellmer Max.
Ernst Richard.
Graf Arthur.
Kalame Hermann.
Klein Theodor.
Kloster Wilhelm.
Krall Karl.
Leimbach Robert.
Mayer Ludwig.
Mühlmann Georg.
Oppenheimer Ludwig.
Popp Julius.
Rupprecht Wilhelm.
Schlüchterer Siegmund.
Schmitt Karl.
Schultze Eduard.
Schwemer Ludwig.
Wacker Heinrich.
Werle Friedrich.
Wittmann Karl.
Wollweber Otto.

Quinta a.
(47—2)

Astor Johannes.
Benzinger Friedrich.
Bodenheimer Siegmund.
Bohrmann Wilhelm.
Bolack Heinrich.
v. Carben Wilhelm.
Desaga Otto.
Eckert Ludwig.
Eichler August.
Fundinger Karl.
Gilbert Georg.
Götze Ernst.
Gottmann Ernst.
Grosskopf Adolf.
Hack Fritz.
Hagenmeyer Otto.
Hefft Otto.
Heger Karl.
Herrigel Oskar.
Hoffmeister Heinrich.
Horstmann Max.
Keller Friedrich.
Körner Georg.
Korthals Johann.
Krayer Alfred.
Mahler Otto
*Mayer Richard.
*Mühlmann Otto.
Münch Karl.
Nebel Heinrich.
Neuburger Karl.
Neuser Max
Nimis Karl.
Pfreundschuh Georg.
Pielmann Ferdinand.
Pielmann Ludwig.
Quenzer Friedrich.
Reinhard Philipp.
Riede Max.
Schmitt Jakob.
Schultze Wilhelm.
Steinmann Theodor.
Stephan Georg.
Treiber Georg.
Wägele Georg.
Weitze Hermann.
Werner Oskar.

Quinta b.
(26—3)

Bauer Ludwig.
Bischoff Otto.
Bühler Eugen.
*Buzengeiger Ernst.
Döpfner Otto.
Gegenbaur Fritz.
Grossberger Heinrich.
Güde Georg.
*Hatz Friedrich.
Heck Karl.
Hornung Fritz.
Karg Franz.
Klingel Max.
Landfried Heinrich
Lutz Wilhelm.
Meyer Gustav.
Reuther August.
*Schaeffner Franz.
Schifferer Julius.
Schlössinger Richard.
Schott Stephan.
Stüber Hermann.
Stutzmann Fritz.
Tyrwhitt Frederick.
Uhlig Ernst.
Wiedmann Karl.

Quarta a.
(49—6)

Beck Karl.
Berg Karl.
Bischoff Fritz
Blos Edwin.
*Blum Heinrich.
Cron Alfred.
Durlacher Max.
Einwächter Adolf.
Gierke Julius
Grosskopf Berthold.
Hatz Jakob.
Hauck Gustav.
Hauck Heinrich,
Heinzmann Joseph.
Hinterskirch Karl.
Holzer Adolf
Holzer Wilhelm.
Horn Philipp.
Jahn Fritz.
Kaiser Albert.
*Kaiser Gustav.
Kampp Ludwig.
Kaufmann Max.
Kehrer Erwin.
*Kipphan Heinrich.
Kletti Heinrich.
Königsberger Hans.
Kratt Franz.
Kraus Fritz.
Lee Alfred.
Lindenheim Ludwig.
Mahler Gallus.
Matthie Hermann.
von Mayer Otto.

Meeser Eduard.
*Neumann Curt.
Reiske Rudolf.
*Rodrian Fritz.
Schloss Oskar.
*Schmitt Andreas.
Schneider Eduard.
Schneider Erwin.
von Schöning Curt.
Schultze Otto.
Trautz Otto
Weipert Otto
Werner Karl.
Winter Otto.
Wipfler Friedrich.

Quarta b.
(31—2)

Bartels Richard.
Czerny Hans.
Fischer Pius
Fischer Wilhelm.
v. Göler Heinrich.
Graf Oskar.
Hauck Wilhelm.
v. Haymerle Feri.
Kästle Karl.
Krug Theodor.
Leist Georg.
*Lorberg Viktor.
Lossen Richard.
Metzger Albrecht.
Müller Wilhelm.
Nathan Max.
Oppenheimer Max.
Osthoff Fritz.
Pfeiffer Alfred.
Rapp Theodor.
Schilling Johann.
Schmitt Hermann.
Spitzer Karl.
Stadtmüller Hugo.
Toepke Gustav.
Ullmer Friedrich.
Unrath Jacob.
Veth Josef.
Weil Hermann.
*v. Winning Hellmut.
Winter Ernst.

Untertertia a.
(39—2)

Astor Karl
Beutel Alfred.
Bock Moritz.
Boppel Heinrich.
Bruckmann Heinrich.
*Brude Karl.
Bürkle Albert.
Erb Hermann.
Erhard Walter.
Fehser Karl.
Fremerey Heinrich.
Freund August.
Götze Wilhelm.
Goode Heinrich.
Hamel Heinrich.
Hamel Richard.
Herbig Friedrich.
Hertlein August.
Horsch Friedrich.
Hurst Friedrich.
Lossen Wilhelm.
Mayer Walter
Müller Christian.
v. Neuenstein Max.
Pfeiffer Rudolf.
Reis Josef.
Reis Julian.
Rettig Julius.
Rosenplänter Friedrich.
Rothenhöfer Wilhelm.
Schaber Adolf.
Schäfer Friedrich.
Schildecker Josef.
Schmidt Wilhelm.
Siebenhaar Robert.
Sieferer Max.
Stoll Gustav.
Tyrwhitt Nathanael.
*Winter Karl.

Untertertia b.
(25—4)

*Braun August.
Cron Richard.
Daecke Selmar.
Durlacher Hermann.
Eisenhauer Georg.
Haas Friedrich.
*Hillengass Wilhelm.
Horstmann Georg.
Jost Gustav.
Karlowa Hermann.
*v. Karlowicz Edmund.
Lochert Friedrich.
Marx Ludwig.
Mayer Robert.
Mootz Wilhelm.
Neef Wilhelm.
Oster Rudolf.
Reinle Friedrich.
Schmeisser Eugen.
Schmidt Karl.
Schmitt Friedrich.
Staus Anton.
Sternheimer Adolf.
*Walther Eugen.
Wolff Julius.

Obertertia a.
(29—1)

Ackermann Franz.
Berg Heinrich.
Beuerle Gustav.
Böttlin Heinrich.
Carlebach Albert.
Fehr Eugen.
Futterer Wilhelm.
Güde Wilhelm.
Heinze Wolfgang.
Hess Peter.
Hutter Heinrich.
Kramer Josef.
Landfried Ernst.
Laub Ludwig.
Liebhold Wilhelm.
Lochbühler Wilhelm.
Mayer Richard.
Mezger Wilhelm.
Morell Eduard.
Müller Karl.
Müller Philipp.
Münch Karl.
Raupp Adolf.
Rümelin Alfred.
*Schenk Friedrich.
v. Schenk Rudolf.
Schleckmann Josef.
Starck Hugo.
Steiner Alfred.

Obertertia b.
(30—1)

Banschenbach Max.
Becker Adam.
Becker Fritz.
Blatz Theodor.
Bolack Julius.
Buzengeiger Karl.
Eppele Emil.
Frommel Otto.
Fuchs Heinrich.
Fuchs Julius.
Gamber Friedrich.
Geisendörfer Wilhelm.
Groethuysen Karl.
Heger Adolf.
Kratzer Franz.
Leimbach Eduard.
Littig August.
Meyer Otto.
Müller Emil.
Müller Hugo.
Nollert Fritz.
Ostertag Waldemar.
Reinhard Karl.
Rosen Alexander.
Schilling Ludwig.
Schroth Friedrich.
Uhlig Karl.
Ullmann Leopold.
†Walther Max.
Ziebert Karl.

Untersecunda a.
(37—3)

Bayer Ludwig.
Behrens Richard.
Binder Adrian.
Bittler Constantin.
Bodenheimer Oskar.
Brand Oswald.
Brummer Otto.
v. Carben Ludwig.
Däcke Arnold.
Ehrmann Friedrich.
Frey Oskar.
Gaber Heinrich.
Gehrt Otto
*Goldschmit Friedrich.
Goll Jakob.
Goode Stuart.
Hack Gustav.
Hefft Karl.
Hofmann Edmund.
Horn Karl.
Kempe Friedrich.
Klehe Ruprecht
Krayer Richard.
Louis Robert.
Metzler Ferdinand.
Müller Martin.
Pirsch Heinrich.

Schaab Paul.
Scherrer Karl.
*Schneider Georg.
Schneider Johannes.
Schott Emil.
Strübe Karl.
Young Waldemar.
v. Zagorski Johann.
Zangemeister Wilhelm.
*v. Zwackh Karl.

Untersecunda b.
(33)

Bacher August.
Balde Wilhelm.
Böllert Karl
Braun Theodor.
Cahn Heinrich.
Carqué Georg.
Doerffel Julius.
Ege Wilhelm.
Eichler Karl.
Emig Friedrich.
Fuchs Otto.
Helbing Eduard.
Huber Friedrich.
Hübsch Robert.
Hurst Emil.
Kaltschmitt Johann.
Koppert Adam.
Liebhold Emil.
Link August.
Link Friedrich.
Löb Leo.
Luce Alfred.
Lutz Albert.
Müller Heinrich.
Pfaff Friedrich.
Pfaff Volkert.
Reis Isidor.
Rodrian Franz.
Schuhmacher Georg.
Seligmann Max.
Simon Otto.
Weidner Julius.
Zimmermann Hermann.

Obersecunda.
(40—1)

Barth Victor.
*Bechtold Leonhard.
Behaghel Georg.
Blum Julius.
Brummer Richard.
Carlebach Rudolf.
Deckert Rudolf.
v. Dusch Friedrich.
Ehmann Peter.
Ehrmann Oskar.
Eitner Emil.
Fritzweiler Hermann.
Fritzweiler Edmund.
Fuchs Albert.
Geisendörfer Georg.
Goth Adolf.
Güde Karl.
Guerillot Alfons.
Guerillot Edmund.
Hammann Wilhelm
Henrici Otto.
Heuss Otto.
Hurst Karl.
Jahn Ludwig.
Lempp Ferdinand.
Liebler Max.
Lobstein Ernst.
Louis Rudolf.
Marx Nathan.
Nees Heinrich.
Netter Josef.
Nimis August.
Nopp August.
Schulz Wilhelm.
Süpfle Gottfried.
Sulzer Max.
Werner Robert.
Wiedmann Adolf.
Wolf Gerhard.
Ziegler Josef.

Unterprima.
(24—2)

Beuerle Oskar.
Cantor Otto.
Eitner Felix.
*Genz Georg.
Gilbert Johann.
Haas Karl.
Herrmann Ernst.
Himmelstein Wilhelm.
Hinger Gustav
Kamm Heinrich.
Kehrbeck Friedrich.
Kinscherf Friedrich.
Klein Theodor.
Kunz Karl.
Ludwig Albert.
Popp Oskar.
v. Poschinger Georg.
Roth Wilhelm.
Schneider Karl.
Sondheimer Joël.
Steinbrenner Ludwig.
*Wachsmuth Richard.
Wertensohn Karl.
Winkelmann Alfred.

Oberprima.
(21 - 1)

Ackermann Aron.
Backfisch Adolf.
Becker Theodor.
Bezzenberger Paul.
Braun Rudolf.
Büchner August.
Ebert Leonhard.
Fremerey Gustav.
Hallbauer Albert.
Hausrath Hans.
Hoch Rudolf.
Klar Philipp.
Klett Adolf.
Mampel Friedrich.
Rihm Alexander.
Steiner Karl.
Winkelmann Adolf.
Wolff Rudolf.
Wolfhard August.
Zimmermann Georg.
*Zimmermann Wilhelm.

IV. Die Schlussfeierlichkeit.

Die öffentlichen Prüfungen fallen diesmal mit Genehmigung Gr. Oberschulrats weg, weil das Interesse des Publikums durch die unmittelbar bevorstehende Jubelfeier unserer Universität in Anspruch genommen ist. Ebenso wird die Schlussfeierlichkeit sich diesmal in engeren Grenzen bewegen. Sie wird am Donnerstag d. 29. Juli Vormittags 10 Uhr in dem grossen Saale der Harmonie stattfinden und in einer Rede des Abiturienten Hausrath über Friedrich den Grossen, einer Ansprache des Unterzeichneten und Verkündigung der Promotionen bestehen. Am Abend vorher, um 6 Uhr, soll bei günstiger Witterung auf dem Spielplatz des Gymnasiums ein Preisturnen mittlerer und oberer Klassen stattfinden.

Zur Teilnahme an der Schlussfeier, sowie zum Besuch des Turnfestes erlauben wir uns die hiesigen staatlichen und städtischen Behörden, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde des Schulwesens ergebenst einzuladen.

V. Der Wiederbeginn und die Aufnahmebedingungen.

Die Ferien dauern bis Montag den 13. September.

Die Anmeldungen neuer Schüler wird der Director am Samstag den 11. September Vormittags von 8—12 in seinem Amtszimmer entgegennehmen. Die Vorstellung der aufzunehmenden Knaben hat durch ihre Eltern, bezw. Vormünder, oder deren Beauftragte zu geschehen, und sind dabei der Geburtsschein und der Impfschein des Angemeldeten vorzuweisen (von solchen, welche in diesem Jahre das 12. Lebensjahr zurücklegen, und allen älteren der Wiederimpfungsschein). Hat der Knabe bereits eine andere Schule besucht, so muss auch das letzte Zeugnis dieser vorgelegt werden. Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das zurückgelegte neunte bis elfte Jahr. Hiernach bestimmt sich das Normalalter für die übrigen Klassen. Als Vorkenntnisse für die Aufnahme in die unterste Klasse werden verlangt: 1) Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift. 2) Die Fähigkeit, dictierte deutsche Sätze in deutscher und in lateinischer Schrift orthographisch niederzuschreiben. 3) Kenntnis der vier Rechnungsarten im Zahlenraum bis 100.

Die bedingt promovierten Schüler haben sich Montag den 13. September morgens um 7 Uhr in den Klassen, in die sie versetzt zu werden wünschen, zur Nachprüfung einzustellen. Um dieselbe Zeit beginnt die Prüfung der Neuangemeldeten.

Dienstag den 14. September morgens um $10^1/_2$ Uhr werden alle Examinierten in dem südöstlichen Zimmer des III. Stockwerks des neueren Gymnasiumsgebäudes Mitteilung über den Ausfall ihrer Prüfung erhalten. Um $11^1/_2$ haben sich sämtliche Schüler in ihre Klassen zu begeben und zwar die der unteren und mittleren Curse zunächst alle in diejenigen Zimmer, welche für die A-Coeten bestimmt sind.

Dr. G. Uhlig.

V. Der bedingungen.

Die Ferien dauern bi

Die Anmeldungen am Samstag den 11. September Vormittags von 8—12 in se Vorstellung der aufzunehmenden Knaben hat durch ihre Elt auftragte zu geschehen, und sind dabei der Geburtsschein n vorzuweisen (von solchen, welche in diesem Jahre das 12. Leb der Wiederimpfungsschein). Hat der Knabe bereits eine h das letzte Zeugnis dieser vorgelegt werden. Das Norn ste Klasse ist das zurückgelegte neunte bis elfte Jahr. Hier ir die übrigen Klassen. Als Vorkenntnisse für die Aufnahme gt: 1) Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und keit, dictierte deutsche Sätze in deutscher und in lateinischer 3) Kenntnis der vier Rechnungsarten im Zahlenraum bis 10

Die bedingt promov den 13. September morgens um 7 Uhr in den Klassen, in di r Nachprüfung einzustellen. Um dieselbe Zeit beginnt die Prü

Dienstag den 14. Septe lle Examinierten in dem südöstlichen Zimmer des III. Stock des Mitteilung über den Ausfall ihrer Prüfung erhalten. Um re Klassen zu begeben und zwar die der unteren und mittleren er, welche für die A-Coeten bestimmt sind.

Dr. G. Uhlig.